

„Hört nicht auf, an den Klimawandel zu denken!“ (bevor jedermann den Schwindel erkannt hat)

geschrieben von Paul Driessen | 13. September 2013

Jeder, der von diesem „Ruf nach Taten“ abweicht, ist ein „Leugner“ des Klimawandels – eine Abwertung, dazu gedacht, jeden zu verunglimpfen und ruhig zu stellen, der diese Agenda ablehnt; ihn in die Nähe eines Holocaust-Leugners zu rücken. Was für ein Unsinn!

Alle von uns „Leugnern“ wissen, dass die Klimaänderung real ist und der Erde immer wieder viele Zyklen mit Erwärmung und Abkühlung, Stürmen und Dürren, Eiszeiten und Kleine Eiszeiten gebracht hat. Kratzer auf Gestein, das ich eine Meile entfernt von meinem Elternhaus ausgegraben habe, zeigen, dass einst der letzte Gletscher Wisconsin unter einer Meile Eis begraben hatte. Unzählige Klimaänderungen auf unserer Erde sind gekommen und gegangen.

Was wir abstreiten sind Behauptungen, dass menschliche Kohlendioxid-Emissionen die Myriaden, komplexen, mit einander in Wechselwirkung stehenden planetarischen, solaren und kosmischen Kräfte ersetzt haben, die bislang alle Klimavariationen zuvor verursacht haben; und dass das, was wir derzeit erleben, beispiellos und wahrscheinlich katastrophal ist.

Nicht eine einzige der alarmistischen Behauptungen wird durch aktuelle Beobachtungen oder wissenschaftliche Beweise gestützt. Noch schlimmer, die Behauptungen werden mit jedem Tag lächerlicher: „Kinder werden nicht mehr wissen, was Schnee ist“, die Kriminalität steigt, Ozeane würden anders riechen als zuvor und Stürme werden immer schlimmer – wegen der globalen Erwärmung.

Im Gegensatz zu all dem Hype und der Hysterie hat unser Planet vor 16 Jahren aufgehört, sich zu erwärmen, obwohl der Kohlendioxidgehalt der Atmosphäre immer weiter steigt. Das ließ die Klima-Katastrophisten jetzt von „Klimaänderung“ sprechen, und sie machen für jedes „Extremwetter“ die CO₂-Emissionen verantwortlich.

Wie ich schon früher gesagt habe, weit davon entfernt, ein „gefährlicher Verschmutzer“ zu sein (wie es Präsident Obama und die EPA immer noch sagen), macht Kohlendioxid alles Leben auf der Erde überhaupt erst möglich. Es führt zu besseren Ernteerträgen und schnellerem und besserem Pflanzenwachstum. Pflanzen werden mit mehr Nährstoffen versorgt, was ihnen hilft, Dürren zu überstehen, und es macht unsere Welt grüner.

Dieses Spurengas hat fast nichts mit planetarischer Erwärmung oder

Klimaänderung zu tun. Aber man muss erwähnen, dass die USA ihre CO₂-Emissionen mehr als fast jedes andere Land gesenkt haben – bis zu einem Niveau wie vor etwa 30 Jahren, und zwar dank des jüngsten Zieles der [Angriffe von] Umweltaktivisten: Fracking. Und der tägliche menschliche Beitrag CO₂ zu unserer Atmosphäre ist äquivalent mit einem Penny in einer Million Dollar!

Das CO₂-Niveau ist auf 400 ppm „empor geschneit“ (0,04% der Erdatmosphäre), nicht wegen den USA oder anderer entwickelter Länder – sondern weil China, Indien und Dutzende anderer Länder verzweifelt daran arbeiten, Milliarden Menschen aus der Armut zu holen. Um das zu erreichen, brauchen sie fossile Treibstoffe, welche 80% der Energiequellen ausmachen, die moderne Zivilisation und Lebensstandards ermöglichen – und diese Länder werden ihren Verbrauch von Kohlenwasserstoffen nicht reduzieren. Anders lautende Ratschläge reflektieren eine gefühllose Geringschätzung dessen, was Familien brauchen, um ihren rechtmäßigen Platz unter den gesunden und wohlhabenden Menschen der Erde einzunehmen.

Niemand würde sagen, dass das Fehlen von Extremwetterereignissen während einer bestimmten Zeit auf die Menschen zurückzuführen ist. Allerdings widerspricht die jüngste Historie den unaufhörlichen Behauptungen, dass unser Wetter schlechter wird. In Wirklichkeit hat seit 8 Jahren kein Hurrikan der Stärke 3 oder stärker das US-Festland getroffen, das ist der längste Zeitraum dieser Art seit dem Bürgerkrieg. Mit nur wenigen Ausnahmen zu Beginn dieses Sommers erfreuen sich die USA der längsten Periode ohne starke Tornados seit Jahrzehnten. Auch haben wir derzeit die größte Ausdehnung des arktischen Meereises seit 2006, Folge des kältesten Sommers jemals am Nordpol, Rekord-Tiefstwerten der Temperatur in Alert und Eureka sowie in ganz Nunavut [früher die kanadischen Nordwest-Territorien]. Auch das Meereis um die Antarktis erreichte im August neue Rekordwerte hinsichtlich seiner Ausdehnung.

Genauso faszinierend ist, dass die meisten der rekordhohen Temperaturen, die die Alarmisten in die Welt posaunen, die bisherigen Rekorde, zumeist aus den dreißiger Jahren, um gerade mal ein paar Hundertstel Grad übersteigen. Und doch, irgendwie sind das Nachrichten.



Was die infolge des steigenden Meeresspiegels untergehenden küstennahen Städte angeht – die TOPEX – POSEIDON – Satelliten zeigen zwischen 1993 und 2001 praktisch keinen Anstieg des Meeresspiegels, und die ENVISAT-Satelliten der EU zeigen keinen Anstieg zwischen 2003 und 2011. Der stetige Anstieg um 2 bis 3 mm pro Jahr existiert nur deswegen, wie sich herausgestellt hat, weil Wissenschaftler die Rohdaten „adjustiert“ haben (immer nur nach oben, aus welchen Gründen auch immer). Aber selbst die 200 bis 300 mm pro Jahrhundert oder bis zum Jahr 2100 sind ein müder Abklatsch der 3 bis 20 Fuß [41 bis 609 cm], vor denen uns Präsident Obama und der ehemalige Vize Al Gore gewarnt haben. Selbst Mr. Obama war

vor einigen Jahren von diesem Pfad abgewichen, hat er doch im Jahr 2008 gesagt: „Dies ist der Moment, an dem der Anstieg des Meeresspiegels angefangen hat, sich zu verlangsamen“. Aber es ist in Wirklichkeit eine weitere Klimakatastrophe, die wir von unserer Sorgenliste streichen können – vor allem verglichen mit dem Anstieg der Welt-Ozeane um 400 Fuß [ca 122 m] seit dem Ende der letzten Eiszeit.



Mr. Gore ist auch bekannt dafür, seine Zuhörerschaft in der „Tonight Show“ im Jahre 2009 in die Irre geführt zu haben mit der Aussage, dass es im Inneren der Erde „wirklich heiß ist, viele Millionen Grad“ – der tatsächliche Wert liegt bei 9000°F [knapp 5000°C] – und für seine permanente Ablehnung, mit irgendjemandem über die Klimaänderung zu diskutieren oder auch nur Fragen aus dem Auditorium anzunehmen, die er nicht zuvor genehmigt hat. Vielleicht muss man zu seiner Verteidigung sagen, dass er in den einzigen jemals von ihm belegten wissenschaftlichen Kursen lediglich ein C+ bzw. D bekommen hat [In D vergleichbar mit den Schulnoten 3+ bzw. 4]

Wenn es verrücktes Wetter“ ist, wonach Sie suchen, arbeiten Sie sich durch die faszinierenden Wetterführer von Richard Keene, Skywatch East und Skywatch West, um zahlreiche Beispiele wilden und verrückten Wetters in den USA zu finden. Für weitere Beispiele schauen Sie nach dem Tri-State Twister [ein einzelner Tornado, der gleich durch 3 US-Bundesstaaten gezogen ist] und Children’s Blizzard. Oder konsultieren Sie den Zustandsbericht *Climate Change Reconsidered* des Nongovernmental International Panel on Climate Change. Sie werden erstaunt sein, wie stark sich die dort beschriebenen Fakten von den Trugschlüssen, Schwindeleien und Angst erzeugenden Aussagen unterscheiden.

Ein letzter Punkt. Keine Steuer, die Menschen und Firmen dafür bestraft, fossile Treibstoffe zu verbrauchen, ist „einkommensneutral“. Jede derartige Steuer oder Vorschrift vernichtet Profite und Arbeitsplätze, wandelt Vollzeit- in Teilzeitjobs und beeinträchtigt Gesundheit und Wohlstand der Menschen. Millionen Familien können ihre Wohnungen nicht angemessen heizen oder kühlen, ihre Miete, Raten und andere Rechnungen bezahlen, Urlaub machen oder für das Alter sparen. Der zunehmende Stress führt zu Schlaflosigkeit, minderwertiger Ernährung, höheren Raten von Depressionen und Alkoholismus, Drogen, Missbrauch von Frauen und Kindern, geringerer Lebenserwartung und höheren Selbstmordraten. Klimasteuern und -vorschriften zwingen uns auch, mit Milliarden umweltfeindliche Bio-, Wind- und Solarenergie zu subventionieren.

Das ist ein unerträglich hoher Preis für den „Schutz“ vor illusorischen und übertriebenen Klimagefahren.

Klimaalarmisten versuchen uns auszusaugen, zu behindern und uns zu „sofortigen Maßnahmen“ zu zwingen hinsichtlich Arbeitsplätze vernichtender und die Wirtschaft abwürgender Steuern und Restriktionen, bevor immer mehr Menschen mitbekommen, was wirklich passiert. Diese

Schutz-Behauptung ist ein weiteres Beispiel, ein Gesetz durchzudrücken, ohne das wir sehen können, was es damit auf sich hat. Wir können es uns einfach nicht leisten, weiterhin zuzulassen, dass die Wissenschaft unheilige Allianzen eingeht, nur um Anti-Kohlenwasserstoff-Agenden zu dienen.

Forderungen, dass wir „aufhören sollen“, die „katastrophale, vom Menschen verursachte Klimaänderung nicht mehr zu beachten“, haben nichts zu tun mit der Verhinderung von Erwärmung und Abkühlung, Stürmen und Dürren, die allesamt seit Urzeiten „real“ waren. Sie haben alles damit zu tun, den Verbrauch von Kohlenwasserstoffen zu regulieren und zu behindern, die 80% der Energie zur Verfügung stellen, die unsere moderne Zivilisation und unseren Lebensstandard überhaupt erst möglich machen. Sie haben alles damit zu tun, Politikern, Bürokraten und Interessengruppen mehr Geld und mehr Kontrolle über unser Leben und unsere Wirtschaft zu bekommen – aber ohne dass sie für die Lügen, Fehler, Arbeitsplatz-Verluste, Krankheits- und Todesfälle verantwortlich gemacht werden, zu denen es unvermeidlich kommen wird, wenn der Lebensstandard in den USA sinkt und die Dritte Welt in Armut und Elend verbleibt.

Computermodelle und Angst erzeugende Vorhersagen sind keine Beweise. Gründet man energie- und wirtschaftspolitische Entscheidungen auf Klimamodelle, ist es das gleiche, wie wenn man darauf wettet, unser Leben von Computermodellen abhängig zu machen, die sich auf die Berechnung von Football-Meisterschaften spezialisiert haben. Scheitern die Prognosen, wer Meister wird, dann muss die Realität so lange „adjustiert“ werden, bis die vorhergesagte Mannschaft wirklich Meister wird.*

[*Im Original werden in diesem Abschnitt die Verhältnisse beim American Football beschrieben. Weil dessen Regeln in D nicht allgemein bekannt sind und die Begriffe meist auch keine deutsche Entsprechung haben, habe ich hier recht frei übersetzt. A. d. Übers.]

Klima-„Leugner“ und Rationalisten sollten Senator Ron Johnson und andere Politiker und Wissenschaftler unterstützen, die fortwährend von Klimaalarmisten angegriffen werden, weil sie es wagen, von der vorgegebenen Orthodoxie abzuweichen. Ihre Wachsamkeit und ihre Überzeugung sind alles, was vor Energie- und ökonomischer Vernunft steht – und was bisher verhindert hat, dass die USA den gleichen destruktiven Weg einschlagen, auf dem sich Europa während der letzten beiden Jahrzehnte bewegt hat.

Paul Driessen is senior policy analyst for the Committee For A Constructive Tomorrow (<http://www.CFACT.org>) and author of Eco-Imperialism: Green power – Black death.

http://icecap.us/images/uploads/Screen_shot_2013-09-03_at_2.10.14_PM.png

Link:

<http://www.cfact.org/2013/09/03/stop-stalling-on-climate-change-before-everyone-catches-onto-the-scam/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE